

GEV Käthe-Kollwitz-GS

GEV Käthe Kollwitz Grundschule * Mellener Straße 38-42 * 12307 Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Herr Jeske
Alarichstraße 12-17

12105 Berlin

Vorab per mail: Uwe.Jeske@senbjf.berlin.de

GEV Käthe-Kollwitz-GS
Gesamtelternvertretung der
Käthe Kollwitz Grundschule
Mellener Straße 38-42
12307 Berlin

Es schreibt Ihnen : Mirko Honscha

Zeichen :

7.2.2022

Betrifft: Schwimmunterricht der 3. Klassen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Jeske,

wir müssen leider zu unserem Bedauern feststellen, dass in diesem Schuljahr den Kindern der 3. Klassen an der Käthe Kollwitz Grundschule, Lichtenrade, ein nur unzureichendes Schwimmlehrangebot gemacht werden. Jede dritte Doppelstunde muss leider derzeit ausfallen. Die Ursache ist nach Auskunft der Schulleitung eine unzureichende Zahl von Schwimmlehrer/innen, die eine Rettungsschwimmerausbildung vorweisen können. Wie uns zugleich mitgeteilt wurde, stellt das Ankogelbad, in dem der Schwimmunterricht stattfindet, keine Rettungsschwimmer/innen dem Unterricht bei, weil dazu das notwendige Personal fehlt. Dieses Problem trifft nicht nur die derzeitigen 3. Klassen, sondern auch folgende und ist vorerst wohl in der bestehenden Organisationsstruktur nicht abstellbar, weil eine hinreichende Zahl von beigestellten Rettungsschwimmer/innen absehbar nicht verfügbar ist.

Diese Situation ist gerade angesichts der Gesamtsituation, in der wir uns alle aufgrund der Corona-Krise befinden, äußerst misslich. Bereits zwei Klassenjahrgänge mussten aufgrund der Sperrungen auf eine ausreichend Schwimmgrundausbildung in der Schule verzichten. Weitere Jahrgänge werden künftig betroffen sein, selbst wenn es nicht mehr zu Schwimmbadschließungen kommen sollte. Das hat für die körperliche und gesundheitliche Entwicklung von Kindern äußerst negative Folgen. Darüber hinaus steigt die Gefährdung ganzer Schuljahrgänge, da aufgrund des fehlenden Schwimmunterrichts die Zahl der Nichtschwimmer im Kinder- und Jugendalter signifikant ansteigen wird. Das wird sich in den kommenden Jahren nicht zuletzt in einer steigenden Zahl von Badeunfällen bemerkbar machen.

Eltern suchen, wie Ihnen bekannt sein dürfte, mit allen ihnen zu Verfügung stehenden Mitteln, in dieser Situation Abhilfe zu schaffen. Dem sind aber strikte Grenzen gesetzt, da zum einen nicht alle Eltern über ausreichend Mittel verfügen, ihren Kindern eine private Schwimmbildung zu finanzieren. Zum anderen ist die Zahl der Plätze in den privaten und öffentlichen Schwimmkursen begrenzt. Ein soziales Gefälle in den Lösungsmöglichkeiten verschärft das Problem mithin.

GEV Käthe-Kollwitz-GS

Aus unserer Sicht sind hier Schule und Stadt, und in diesem Sinne auch die Schulaufsicht in der Verantwortung, mit allen verfügbaren Mitteln Abhilfe zu schaffen.

Dies ist aus unserer Sicht mit einer vergleichsweise einfachen und schnell umsetzbaren organisatorischen Umstellung möglich, wie sie – nach unserem Wissensstand - bereits in anderen Bezirken umgesetzt wurde. Dafür wäre es notwendig, die Schwimmlehrer/innen, die über die notwendigen Sonderqualifikationen verfügen, von der Aufsichts- und Wegepflicht während des Transports zum und vom Schwimmbad zu entbinden und dies anderen Lehr- oder Assistenzkräften zu übertragen. Die Schwimmlehrer/innen sollen stattdessen schulübergreifend vor Ort während der gesamten Unterrichtszeit den Schwimmunterricht durchführen, ohne Zeit und Aufwand in die Wege zu stecken. Das würde unserer Ansicht nach zu einem deutlich effektiveren Einsatz des geeigneten und verfügbaren Lehrpersonals führen. Die Zahl der derzeit einsetzbaren Schwimmlehrer/innen wäre ausreichend, um einen flächendeckenden Schwimmunterricht der 3. Klassen, womöglich im ganzen Bezirk zu gewährleisten. Der Unterricht selbst könnte zugleich verbessert und intensiver gestaltet werden, was für alle Beteiligten von Vorteil wäre. Die missliche Situation wäre ohne den Einsatz weiterer Lehrkräfte, ohne erhöhten Personaleinsatz und kostengünstig verbessert.

Wir können Sie deshalb nur auffordern, diese oder eine vergleichbare Umorganisation umgehend und ohne schuldhaftes Verzögern durchzuführen resp. ihre Durchführung mit allen erforderlichen Mitteln zu ermöglichen.

Für ein Gespräch stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mirko Honscha
Gesamtelternvertretung der
Käthe Kollwitz Grundschule Lichtenrade
Vorsitzender